

# „Meine Zeit steht in deinen Händen.“

Ein Gottesdienst für zu Hause - und doch mit anderen verbunden.

**Silvester / Neujahr – 31.12.2020 / 01.01.2021**

## Kerze anzünden ...

### Gebet

Gott, hier bin ich (sind wir), allein (zu zweit / in kleiner Familienrunde) zu Hause und doch durch deinen Geist mit vielen anderen Menschen verbunden. Und so feiern wir Gottesdienst: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

### Psalm 121

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom HERRN,  
der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,  
und der dich behütet, schläft nicht.

Siehe, der Hüter Israels  
schläft noch schlummert nicht.

Der HERR behütet dich;  
der HERR ist dein Schatten  
über deiner rechten Hand,  
dass dich des Tages  
die Sonne nicht steche  
noch der Mond des Nachts.

Der HERR behüte dich vor allem Übel,  
er behüte deine Seele.

Der HERR behüte  
deinen Ausgang und Eingang  
von nun an bis in Ewigkeit!

*Ehr sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist,  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

## Lesung – Evangelium – Lukas 4, 16-21

Und Jesus kam nach Nazareth, wo er aufgewachsen war, und ging nach seiner Gewohnheit am Sabbat in die Synagoge und stand auf, um zu lesen. Da wurde ihm das Buch des Propheten Jesaja gereicht. Und als er das Buch auftrat, fand er die Stelle, wo geschrieben steht (Jesaja 61,1-2): »Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat und gesandt, zu verkündigen das Evangelium den Armen, zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen sollen, und die Zerschlagenen zu entlassen in die Freiheit und zu verkündigen das Gnadengnadenjahr des Herrn.« Und als er das Buch zutat, gab er's dem Diener und setzte sich. Und aller Augen in der Synagoge sahen auf ihn. Und er fing an, zu ihnen zu reden: Heute ist dieses Wort der Schrift erfüllt vor euren Ohren.

## - Stille -

### Besinnung

Neben den stillen Anteilen einer Festzeit gibt es zumeist auch die lauten. Jetzt, nach der stillen und gemütlichen Weihnachtswoche kommt der Silvestertag, an dem möglichst laut geknallt wird, der Himmel leuchtet in den schönsten Farben und es gibt einen gleißenden Sternenhagel, wenn die Raketen weit oben zünden. Begeistert die einen. Genervt die anderen. Das darf / muss einmal im Jahr mal sein! - begründen die einen. Verschwendung! - mahnen die anderen.

Wie wir ein- und ausatmen, so brauchen wir vielleicht auch emotional beide Seiten – die Stille und das Laute, das Sitzen und das Tanzen, das Schweigen und das Singen...

Letztlich sehnen sich alle danach, dass das, was schwer war, endet - und das, was neu beginnt, gut wird!

Von diesem Geist sind beide Bibelabschnitte geprägt, die wir gerade gebetet und gelesen haben - der Psalm des Silvestertages und das Evangelium des Neujahrstages – dass alles gut wird!

Nur sind es eben nicht wir selbst, die das aus eigener Kraft bewerkstelligen können, es sind nicht die Böller, die Böses vertreiben, es ist nicht die Ausgelassenheit, die uns den Lebensschalter umlegen lässt, sondern es ist unser Vertrauen Gott gegenüber, dass er es gut machen wird.

Von solchem Vertrauen wurde Dietrich Bonhoeffer getragen, der aus dem Gefängnis heraus das folgende Gedicht geschrieben hat. Wir können es lesen oder singen...

### Lied – EG 65 – Strophen 1+2 + 5-7

1. Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.

2. Noch will das alte unsre Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last. Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen das Heil, für das du uns geschaffen hast.

5. Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, die du in unsre Dunkelheit gebracht, führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen. Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

6. Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, so lass uns hören jenen vollen Klang der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, all deiner Kinder hohen Lobgesang.

7. Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

### Vaterunser

Wir beten zu Dir mit den Worten Jesu: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### Segen

Gott segne uns und behüte uns.  
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.  
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen.

### - Stille -

### Kerze löschen ...

